

Protokoll Wirtschaftsrunde Eidelstedter Marktplatz 18.04.2024

Teilnehmende:

Jasmin Wagener (Marktbefrau)

Otilia Kotulla (Marktbefrau)

Karsten Reinhold (Vorsitzender der IG Eidelstedt)

Marcus Czerwionka (Centermanager Eidelstedt Center)

Ina Möller (Forum Eidelstedt)

Ursula Kleinfeld (für die CDU im Regionalausschuss, Bürgerverein Eidelstedt)

Jekterina Weiner (Sprecherin Grüne im Regionalausschuss)

Lucas Jacobs (für die FDP im Regionalausschuss)

Betül Zerdeli (Unternehmer ohne Grenzen, ESF-Projekt Lokal Aktiv)

Gülhan Akbaht-Blessing (Unternehmer ohne Grenzen, ESF-Projekt Lokal Aktiv)

Christoph Thiele (BA/E Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt)

Nicole Kowalski (BA/E Sozialraummanagement, Regionalbeauftragte) [Moderation]

Jennifer Schröder (BA/E Management des öffentlichen Raums, Planung und Bau Straßen)

Dietmar König (BA/E Verbraucherschutz, Marktaufgaben)

Urban Conradi (BA/E Sozialraummanagement, Integrierte Stadtteilentwicklung)

Hans-Norbert Mayer (BA/E Sozialraummanagement, Integrierte Stadtteilentwicklung) [Protokoll]

Veronika Halbert (BVM Baureferendarin)

Anlass Wirtschaftsrunde

Im August 2023 war im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt die Stärkung des Eidelstedter Wochenmarktes nach den Jahren der Baumaßnahmen rund um den Marktplatz diskutiert worden. Im Oktober 2023 beschloss die Bezirksversammlung den Antrag, eine Wirtschaftsrunde Eidelstedter Marktplatz einzuberufen, um konkrete Lösungsvorschläge zur Belebung des Wochenmarktes zu erarbeiten. Teilnehmen sollten Vertreterinnen und Vertreter der Marktbesucherinnen und Marktbesucher, der IG, des Centers, des ESF-Projektes Lokal Aktiv, der relevanten Fachämter und der im Regionalausschuss vertretenen Parteien. Die Wirtschaftsförderung im Bezirksamt hat die Vorbereitung einer solchen Wirtschaftsrunde übernommen, die verschiedenen Akteurinnen und Akteuren angesprochen und zu diesem Termin eingeladen.

Stand der Neugestaltung des Marktplatzes

Die Umbaumaßnahmen sind im Prinzip jetzt abgeschlossen. Da noch Fundamente gefunden wurden, war es zu baulichen Verzögerungen gekommen. Die Abnahme muss noch erfolgen und einige Mängelbeseitigungen stehen noch an. Außerdem soll bis Ende April die Bepflanzung der Bauminseln stattfinden. Der Hausanschluss für Strom wird erst ab Juni zur Verfügung stehen.

Durch den Umbau des Marktplatzes wird es einige Verbesserungen geben. Die Stromversorgung wird in Zukunft besser, weil mehr Kapazität und mehr Anschlüsse geschaffen wurden. Ein Hydrant wurde versetzt. Stelen für eine Beleuchtung wurden vorgesehen (zuständig ist die HHVA Hamburg Verkehrsanlagen GmbH). Fünf neue Standorte für kleinkronige Bäume wurden geschaffen, die erhaltenen Bäume bekamen größere Baumscheiben.

Zwei neue Info-Kästen sind aufgestellt worden: eine wird vom Markt genutzt, die andere vom SVE und vom Forum Eidelstedt. Für die Wartung und Erneuerung der Kästen sind ab jetzt

diejenigen zuständig, die sie nutzen. Sollten in den nächsten Jahren einmal Kosten für die Erneuerung der Kästen entstehen, können sicherlich Lösungen durch den Verfügungsfonds Eidelstedt, die Sondermittel BV oder den Quartiersfonds gefunden werden.

Einweihungsfeier

Am Samstag, den 4. Mai wird ab 11 h die Einweihungsfeier für den neu gestalteten Marktplatz stattfinden. Geplant ist bisher ein halbstündiger Start im steed mit offiziellen Reden und einer Erläuterung der Neugestaltung. Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Eidelstedt wollen mit einer Tanzperformance auftreten (entweder im Saal oder draußen vor der Terrasse des Cafés). Danach ist noch ein informativer Rundgang mit dem Planungsbüro über den Platz und eine Pflanzaktion an einer Baumscheibe vorgesehen. – Die Obfrauen wollen mit den Marktbeschickenden überlegen, ob sie sich mit einem Beitrag oder einer Aktion an der Einweihungsfeier beteiligen wollen. Um Rückmeldung an Frau Schröder wird gebeten.

Der SV Krupunder/Lohkamp plant mit einer Agentur ein sog. Stadtteilstadtfest, das an einem Wochenende von Freitag bis Sonntag auf dem Marktplatz stattfinden sollte. Die Marktbeschickenden sehen dabei einen Nutzungskonflikt mit den zwei Markttagen, der sich nicht auflösen lässt. Deshalb kommt der Marktplatz voraussichtlich nicht als Standort für diese Veranstaltung in Frage.

Anhänger über Nacht stehen lassen

Die Obfrauen sprechen an, dass einige Händlerinnen und Händler gerne ihre Anhänger von Freitag auf Samstag stehen lassen würden, das wäre eine große Erleichterung. Sie bieten an, auf eigene Kosten einen Security-Dienstleister zu beauftragen, wie sie es früher schon einmal gemacht hätten.

Das rechtliche Problem besteht darin, dass der Marktplatz eine Fußgängerzone ist, in der – abgesehen von der Sondernutzung Markt – Parken nicht zulässig ist. Wenn beim Bezirksamt ein Antrag für das Verbleiben eines Anhängers über Nacht außerhalb der Marktzeiten gestellt wird, müssen die Träger öffentlicher Belange (Polizei, Feuerwehr u.a.) um eine Stellungnahme gebeten werden. Von dieser Seite könnte das Vorhaben kritisch gesehen werden.

Mehrere Marktbeschickende wollen nun, jeder für sich, einen derartigen Antrag stellen. Das Bezirksamt holt Stellungnahmen ein und prüft. Dabei soll der Vorschlag der Beauftragung eines Sicherheitsdienstes bei der Beurteilung berücksichtigt werden; dies könnte z.B. eine Auflage sein.

Aktuelle Situation des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt auf dem neuen Marktplatz ist aus der Sicht der Obfrauen jetzt wieder schön und gut nutzbar. Die langjährigen Marktbeschickenden sind geblieben, die Mischung der Angebote stimmt. Die Kunden kommen nach den Baumaßnahmen wieder, auch jüngere Menschen und Familien werden vor allem samstags erreicht.

Drei bis vier Marktstände werden im Sommer noch hinzukommen, dann ist die Marktfläche voll. Durch den neuen Tisch, die Umrandung der Bäume, die Fahrradstände und den Abstand zur Café-Terrasse ist teilweise Fläche verloren gegangen, aber es ist jetzt eine gute Aufstellung der Stände gelungen, bei der Besucherinnen und Besucher in einer Schleife durch den ganzen Wochenmarkt hindurchgehen können.

Das Überleben des Eidelstedter Wochenmarktes steht also nicht in Frage, aber es kann diskutiert werden, was noch mehr getan werden kann, um für den Markt zu werben und neue Zielgruppen anzusprechen.

Ideen für eine Belebung des Wochenmarktes

Genannt werden Angebote für Kinder, z. B. Kinderschminken, Pop-up-Stände anderer Geschäfte, Kochen am Markt oder Musik-Auftritte.

Es gibt ein grundsätzliches Problem mit dem Ort, an dem solche Aktivitäten stattfinden können. Auf dem Wochenmarkt, d.h. auf der ausgewiesenen Marktfläche, ist nur eine Nutzung zulässig, bei der etwas verkauft wird, selbst Dienstleistungen sind rechtlich ausgeschlossen. Auch Marktbesucher dürfen an ihrem Stand z. B. keine Musikerinnen und Musiker engagieren. Eine Genehmigung von Ausnahmen würde Präzedenzfälle für andere Wochenmärkte in Hamburg schaffen.

So wurde diskutiert, an welchen Stellen solche zur Belebung wünschenswerte, nicht-kommerzielle Aktivitäten noch möglich wären.

Die Nutzung des neuen großen Tisches vor der Fensterfront der Bücherhalle wird genannt; dieser liegt jedoch derzeit noch innerhalb der ausgewiesenen Marktfläche; das Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt will aber eine amtliche Korrektur der Abgrenzung der Marktfläche aufgrund der veränderten Platzgestaltung prüfen.

Die Fläche vor der Café-Terrasse kommt noch in Frage, sie kann vielleicht in Absprache mit dem Café-Betreiber bespielt werden.

Die Fläche am Rande des Wochenmarktes, die zum Eidelstedt Center gehört, wäre noch geeignet, wenn das Centermanagement zustimmt. Da gibt es ein positives Signal.

Wer eine konkrete Idee hat, z. B. ein Angebot für Kinder am Samstagvormittag zu organisieren, kann sich also bemühen, einen der Standorte außerhalb der Marktfläche dafür nutzen zu dürfen.

Neue Marktstände

Gesucht wird nach weiteren Angeboten, die bisher nicht am Wochenmarkt vertreten sind, die aber eventuell andere Zielgruppen ansprechen könnten.

Dazu gehört die Idee, mit Galeristen bzw. Künstlerinnen und Künstlern aus Eidelstedt einen Kunst-Pop-up-Stand zu schaffen, bei dem die Bilder auch zum Verkauf stehen. Das Projekt LoWi hatte dazu schon Vorarbeit geleistet, welche von Unternehmer ohne Grenzen fortgeführt werden soll.

Eine Begrenzung besteht darin, dass der Eidelstedter Wochenmarkt jetzt schon ziemlich voll ist. Was noch möglich ist, müsste mit dem Marktmeister besprochen werden.

Trotzdem sollten alle weiter überlegen, welche Komponenten am Markt noch fehlen und ob es dafür konkrete Vorschläge gibt.

Die Geschäfte rund um den Marktplatz

Ein weiterer Vorschlag ist, dass sich die Geschäfte an Markttagen nach außen öffnen und besondere Angebote vor ihren Läden aufbauen. Allerdings handelt es sich bei der Fläche unter den überdachten Arkaden nicht um Privatgrund, sondern um öffentlichen Grund, weshalb die Geschäfte dort eine Sondernutzungserlaubnis beim WBZ beantragen müssten.

Eine andere Idee ist, dass Eidelstedter Gastronomen an Markttagen gemeinsame Tickets zum Probieren verteilen.

Unternehmer ohne Grenzen will Gewerbetreibende im Zentrum gezielt auf begleitende Aktivitäten an den Markttagen ansprechen. Die IG Eidelstedt kann unterstützen.

Saisonale Aktionen

Zu bestimmten Anlässen – z. B. zur Spargelzeit oder zu Weihnachten – könnten an den Ständen besondere Angebote präsentiert werden oder einheitliche Dekorationen vorgesehen werden.

Hier ist es an den Marktbeschickenden, solche Ideen gemeinsam umzusetzen. Eine Zusammenarbeit mit der IG Eidelstedt ist wünschenswert. Unternehmer ohne Grenzen berät bei Marketing-Aktionen.

Stehische

Um die Aufenthaltsqualität und -dauer am Markt zu verbessern, wird vorgeschlagen, Stehische aufzustellen, an denen Kundinnen und Kunden gerade gekaufte Lebensmittel verzehren können. Die Stehische könnten in Lücken platziert werden, die es bei der derzeitigen Aufstellung der Stände an mehreren Stellen noch gibt.

Das Aufstellen der Stehische müsste durch einzelne Händler selbst geschehen. Es scheint, dass diese Idee von einigen der Marktbeschickenden aufgegriffen werden könnte.

Internetpräsenz auf eidelstedt.info

Die vorhandene ehrenamtlich betriebene Stadtteil-Website eidelstedt.info mit ihrer Rubrik 'Einkaufen und Gewerbe' kann besser genutzt werden, um für den Wochenmarkt Werbung zu betreiben.

Zum einen kann der Wochenmarkt mit seinen Öffnungszeiten und mit einem Standplan dargestellt werden. Den aktuellen Standplan liefert das Fachamt Verbraucherschutz, wenn er demnächst fertiggestellt ist. Dieser kann dann für das Internet ggf. mit weiteren Angaben zu den Ständen aufbereitet werden

Zum anderen können sich alle Händlerinnen und Händler vom Wochenmarkt, die das wollen, mit ihrem Namen und ihrem Angebot auf der Website kurz vorstellen. Unternehmer ohne Grenzen fragt das Interesse ab und vermittelt die Angaben zu eidelstedt.info.

Give Away: Einkaufstasche mit Logo

Es gab bereits einmal eine schöne bunte Einkaufstasche mit Werbung für den Einkauf am Eidelstedter Wochenmarkt. Der Vorschlag, diese Tasche noch einmal neu aufzulegen und an den Ständen zu verschenken, soll wieder aufgegriffen werden.

Die IG verfügt noch über Unterlagen über die damalige Herstellung. Um die Kosten dafür zu finanzieren, soll ein Antrag auf Sondermittel der BV gestellt werden. Unternehmer ohne Grenzen kümmert sich darum, das Vorhaben zu realisieren.